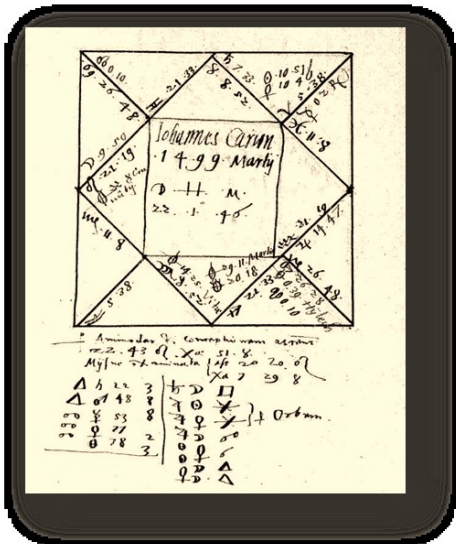


Einladung zur Buchvorstellung am Dienstag, 21. Oktober 2014 um 18 Uhr

Frank Ulrich Prietz

**Das Mittelalter im Dienst der Reformation:  
Die *Chronica Carions* und Melanchthons von 1532**

Die lange wenig beachtete *Chronica* von Johannes Carion von 1532, an deren Abfassung und Überarbeitung der Reformator Philipp Melanchthon nicht unmaßgeblich beteiligt war, zählt im 16. Jahrhundert zu den Bestsellern der volkssprachlichen Historiographie. Das im Kontext von Reformation, Türkenkriegen und Endzeiterwartungen entstandene Werk nahm eine Mittlerfunktion zwischen dem Mittelalter und der frühen Neuzeit ein, wie aufgrund der Analyse der zugrundeliegenden Quellen und der Rezeption der Chronik durch die protestantische Geschichtsschreibung gezeigt werden kann. Die Popularität der Carionschronik, mit der die Autoren auch auf die reichspolitische Situation des Jahres 1532 einwirken wollten, erklärt sich nicht zuletzt dadurch, dass ihre Verfasser dem Leser eine Orientierung für seine aus den Fugen geratene Gegenwart an die Hand zu geben versuchten und dazu auf ihm vertraute Geschichts- und Weltdeutungskonzeptionen des Mittelalters zurückgriffen.



**Eine gemeinsame Veranstaltung** von Archiv und Zentralbibliothek der Ev. Landeskirche in Württemberg, dem Verein für württembergische Kirchengeschichte und der Kommission für geschichtliche Landeskunde in Baden-Württemberg

**Ort:** Lesesaal von Archiv und Zentralbibliothek der Evangelischen Landeskirche in Württemberg  
Balinger Str. 33/1, 70567 Stuttgart- Möhringen

**Anmeldungen:** bitte bis zum 15.10.14 per E-Mail: [Ute.Rapp@elk-wue.de](mailto:Ute.Rapp@elk-wue.de)

**Informationen:** [www.archiv.elk-wue.de](http://www.archiv.elk-wue.de)

**Programm**

Begrüßung:

PD Dr. Norbert Haag,

Leiter des Landeskirchlichen Archivs und Vorsitzender des Vereins für württ. Kirchengeschichte und Prof. Dr. Anton Schindling, Vorsitzender der Kommission für geschichtliche Landeskunde in Baden-Württemberg

Vortrag und Laudatio:

**Die *Chronica* von Johannes Carion und Philipp Melanchthon**

Prof. Dr. Volker Leppin, Universität Tübingen

Grußworte:

Prof. Dr. Wilfried Hartmann, Universität Tübingen und Dr. Uwe Fliegau, Kohlhammer-Verlag

Dank des Autors:

Dr. Frank Ulrich Prietz

Im Anschluss besteht Gelegenheit zur Ansicht der Neuerscheinung und zum Gespräch mit dem Autor.